



Berufliche Zukunft in der Krankenpflege: Im Krankenhaus Düren beendeten 14 Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten ihre Ausbildung.

Eine neue berufliche Perspektive eröffnet

Am Krankenhaus Düren endet die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten. Gute Zusammenarbeit mit Jobcom und Low-tec. Klinik gewinnt wertvolle Mitarbeiter. Eine echte **Erfolgsgeschichte**.

Düren. Völlig neue Perspektiven öffnen sich den 14 Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten, die jetzt im Krankenhaus Düren den Abschluss ihrer Ausbildung feiern.

Die Feierstunde

In einer Feierstunde im Kongresszentrum des Krankenhauses gratulierte Prüfungsvorsitzender Dr. Norbert Schnitzler den Teilnehmern, die ihre einjährige Ausbildung in dem Beruf abschlossen, der bis vor einiger Zeit noch Krankenpflegehelfer hieß.

Sowohl für Christoph Lam-

mertz, Mitglied der Klinik-Geschäftsführung, als auch für den Leiter des Bildungszentrums, Heinz Lönneßen, ist dieser besondere Ausbildungsgang eine Erfolgsgeschichte.

Denn an dieser Ausbildung nehmen Menschen teil, die aus den verschiedensten Gründen beruflich in eine Sackgasse geraten sind und jetzt in der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten wieder Fuß im Berufsleben fassen können. In Kooperation mit der Jobcom des Kreises Düren sowie der Beschäftigungsgesellschaft Lowtec werden die Teilnehmer ausgewählt. Also gratulierten auch Linda Kasch

(Jobcom) und Josef Macherey (Lowtec), und Christoph Lamertz unterstrich, dass das Krankenhaus aus diesen Kursen regelmäßig wertvolle Mitarbeiter gewinnt.

Namen der Absolventen

Erfolgreiche Absolventen sind Mergjone Ademi, Sarah Hanz, Magdalena Alegria, Nina Dick, Nadja Juntersdorf, Sandra Kaiser, Silke Kotzan, Mohammad Mohammad, Anna Peters, Luzia Patricia Philliopt, Cassandra Rausch, Silke Schoeneback, Christine Schröteler und Regina Wesch. (sps)